



BBI

BÜRGERLICHES BRAUHAUS
IMMOBILIEN AG

WIR BRINGEN SIE
IN DIE BESTE LAGE

BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

– AUSZUG AUS DEM GESCHÄFTSBERICHT 2008 –

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr der BBI Immobilien AG war gekennzeichnet durch die Ausweitung des Kerngeschäfts der Gesellschaft mittels der Übernahme weiterer Gewerbeimmobilien. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes und Belastungen des Ergebnisses durch Sondereffekte hat sich die Gesellschaft operativ gut entwickelt.

Die Weichen dafür wurden bereits in den Vorjahren durch die vertragliche Sicherung attraktiver Gewerbeimmobilien gestellt. Aufgrund der umsichtigen Investition des vorhandenen Kapitals in renditeträchtige Objekte wurde das Potenzial zur Erzielung nachhaltiger Einnahmen Schritt für Schritt ausgebaut. Von den bereits in den Vorjahren gesicherten Objekten konnten im Geschäftsjahr 2008 weitere sechs SB- und Fachmärkte in das Portfolio übernommen werden. Aufgrund des aktuell schwierigen Marktumfeldes gilt es nun, die erzielten Erfolge zu konsolidieren.

Trotz der angespannten Lage im deutschen Getränkemarkt und der daraus resultierenden Marktsituation stellt sich auch das Geschäftsfeld Getränke stabil dar und hat zur positiven Gesamtentwicklung des BBI-Konzerns beigetragen. Unter den gegebenen Umständen kann das Getränke-Segment daher auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken.

Im Berichtsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat seine laut Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben wahrgenommen. Dabei wurde der Vorstand bei der Führung der Gesellschaft beraten und in der Ausübung der Geschäftstätigkeit überwacht. Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend informierte.

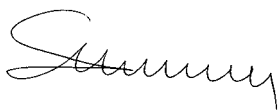
Im Einzelnen wurden insbesondere die Themen Immobilienerwerbe sowie die Verringerung des Projektvolumens beim „Bavaria-Westfalia-Portfolio“ eingehend erörtert. Daneben wurde in allen Aufsichtsratssitzungen ausführlich die wirtschaftliche Entwicklung des Segments Getränke besprochen. Zudem wurden in den Sitzungen die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen notwendigen Beschlüsse zu diesen Punkten stets einstimmig gefasst. Aufsichtsrat und Vorstand standen in regelmäßigem Kontakt zueinander, wobei der Aufsichtsrat immer ausführlich über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle durch den Vorstand informiert wurde.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss mit Lagebericht sowie der Konzernabschluss mit Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurden durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der geprüfte Jahresabschluss mit Lagebericht, der Konzernjahresabschluss mit Konzernlagebericht sowie die jeweiligen Prüfungsberichte wurden den Aufsichtsräten unmittelbar nach ihrer Erstellung ausgehändigt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss mit dem Abschlussprüfer eingehend in der Bilanzsitzung erörtert und stimmt den Prüfungsergebnissen zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses mit Lagebericht und des Konzernabschlusses mit Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 sind keinerlei Einwendungen zu erheben. Den vom Vorstand aufgestell-

ten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 sowie den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an die Hauptversammlung, den Bilanzgewinn von 39.886,99 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen, geprüft. Bei diesem Bilanzgewinn handelt es sich um den Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2007, der schon bei Inkrafttreten des Ergebnisabführungsvertrages mit der VIB Vermögen AG bestand, und damit nicht von der Gewinnabführung erfasst wird. Nach dem Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen den Gewinnverwendungsvorschlag zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an die Hauptversammlung an.

Der Aufsichtsrat gratuliert dem Vorstand und den Mitarbeitern des BBI-Konzerns zur erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2008 und dankt allen Beteiligten herzlich für die geleistete Arbeit.

Neuburg/Donau, im April 2009



Ludwig Schlosser
- Aufsichtsratsvorsitzender -